

Prüfung – Beratung – Revision

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

PRÜFBERICHT

DES

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMTES

"Demografiewerkstatt Kommunen/Aufgabenbereich Demografie"

Drs. Nr. 84/21

Kreis Düren

Rechnungsprüfungsamt

PRÜFBERICHT

"Demografiewerkstatt Kommunen"/Aufgabenbereich Demografie

Bismarckstraße 16

52351 Düren, Haus A, Zimmer 192

Tel. 02421 – 22 1014001, Fax. 02421 - 22 182258

www.kreis-dueren.de

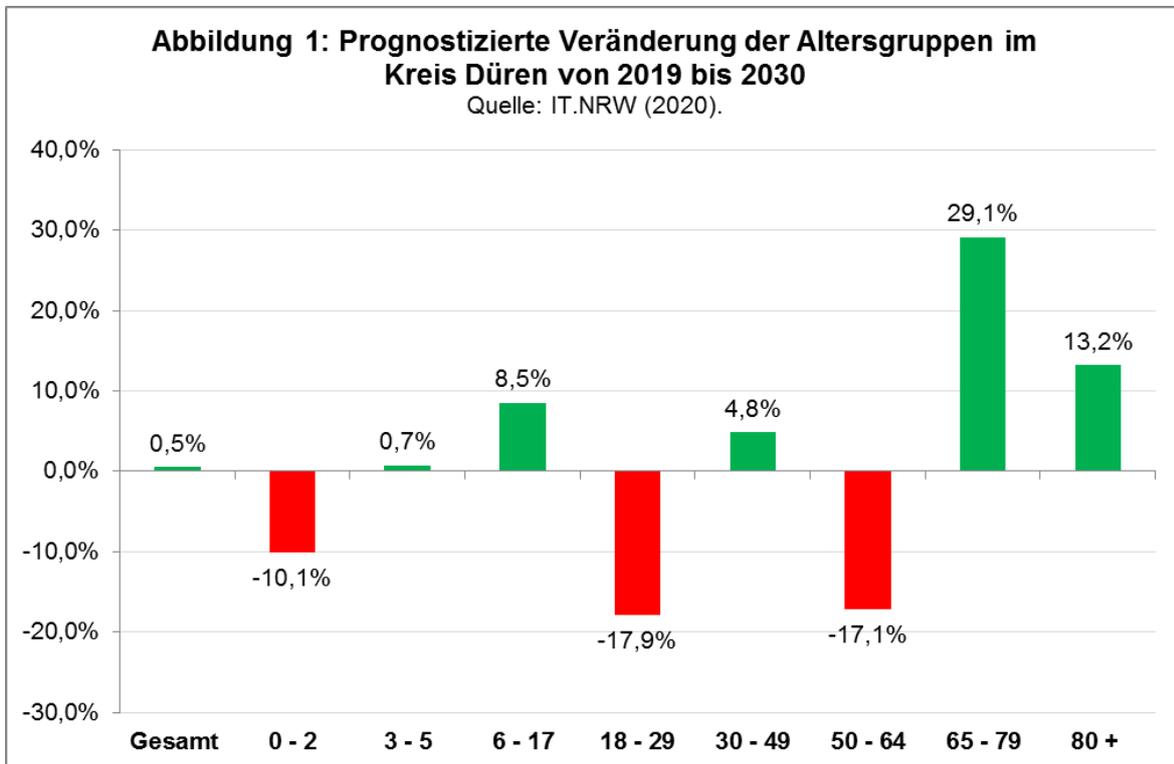
E-Mail: amt14@kreis-dueren.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Prüfauftrag.....	5
Organisation	5
Aufgaben im Bereich Demografie	6
Demografiewerkstatt Kommunen	6
Finanzielle Abwicklung des Projekts	7
Meilensteine in der Demografiewerkstatt	9
Prüfergebnis	9
Veröffentlichung.....	9

Einleitung

Der demografische Wandel hat unterschiedliche Facetten und verändert die Gesellschaft nachhaltig. Der Kreis Düren verzeichnet in den vergangenen Jahren ein leichtes Bevölkerungswachstum¹. Die aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung des Statischen Landesamtes geht mit einem prognostizierten Wachstum von 0,5 % bis 2030 davon aus, dass sich dieser Trend fortsetzen wird².



Eine Herausforderung für die Kommunen in den nächsten Jahren wird die Veränderung der Altersstruktur sein. Die Altersgruppen der 65-79-Jährigen (29,1 %) und der Ü 80+ (13,2%) werden bis 2030 am stärksten wachsen³.

Dies hat in zahlreichen Bereichen der Gesellschaft Auswirkungen, z.B. bei der Gewinnung von Personal, der Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen, der Mobilität etc. und verlangt daher von allen verantwortlichen Beteiligten einen Veränderungsprozess bzw. entsprechende Maßnahmen, um den Bedürfnissen der alternden Gesellschaft in den verschiedenen Lebensbereichen gerecht zu werden.

¹ Stellungnahme des Amtes für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren vom 06.07.2020, vgl. IT.NRW (2020)

² Stellungnahme des Amtes für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren vom 06.07.2020, vgl. Abbildung 1

³ Stellungnahme des Amtes für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren vom 06.07.2020, vgl. ebd

Die Bevölkerung im Kreis Düren umfasst 271.110 Menschen, wovon bereits jede fünfte Person 65 Jahre oder älter ist (Stand: 2019). Das Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren hat dank einer Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Unterstützung der Deutschen Fernsehlotterie als Teilnehmer des Projektes "Demografiewerkstatt Kommunen" (DWK) den sog. "Datencheck" veröffentlichen können. Hierin werden demografie-relevante Daten aus den Bereichen Bevölkerungsentwicklung, Alters- und Bevölkerungsstruktur für den Kreis Düren und seine 15 Kommunen bis auf die Ebene von 181 Orts- und Stadtteilen ausgewertet⁴. Anhand der Ergebnisse können nun für die Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft Handlungsimpulse abgeleitet werden.

Die Prüfung wurde durchgeführt von Verwaltungsprüferin Verena Cranen.

Prüfauftrag

Das Rechnungsprüfungsamt kann nach § 104 Abs. 2 GO die Aufgabe der Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit (§ 75 Abs. 1 GO) wahrnehmen.

Organisation

Die Aufgabe Demografie wurde im Juli 2015 durch die Umstrukturierung des Jugendamtes zum Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren sowie der Bestellung einer Demografiebeauftragten gebündelt und organisatorisch im Sachgebiet 51/4 Demografie/Generationenübergreifende Dienste etabliert. Seit Februar 2017 erfolgt die Sachbearbeitung Demografie⁵.

Darüber hinaus gibt es einen anlassbezogenen ämterübergreifenden Austausch zur Thematik Demografie. Die nachfolgenden Ämter und Stellen sind hierin involviert⁶:

- *Amt für Bauordnung, Tiefbau und Wohnungsbauförderung*
- *Amt für Bevölkerungsschutz*
- *Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren*
- *Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung*
- *Amt für Schule, Bildung und Integration*
- *Gesundheitsamt*

⁴ s. Drs. Nr. 252/20 sowie www.kreis-dueren.de/demografie

⁵ Stellungnahme des Amtes für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren vom 06.07.2020

⁶ Stellungnahme des Amtes für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren vom 29.01.2021

- *Gleichstellungsbeauftragte*
- *Hauptamt*
- *job-com*
- *Mobilitätsbeauftragter*
- *Personalrat*
- *Sozialamt*
- *Leiterin des Mehrgenerationenhauses*
- *Vorsitzende des Sozial-, Gesundheits- und Demografieausschusses*

Aufgaben im Bereich Demografie

Laut Fachamt⁷ ergeben sich folgende Aufgaben im Bereich Demografie:

- *Datenerhebung und –auswertung mit berichtsfähiger Aufbereitung*
- *Entwicklung und Abstimmung eines Demografieprozesses und Koordination des Bundesprojektes "Demografiewerkstatt Kommunen (DWK)"*
- *Initiierung, Begleitung und Umsetzung demografierelevanter Projekte und Maßnahmen sowie Ausbau und Vernetzung vorhandener Angebote*
- *Öffentlichkeits-, Netzwerk- und Gremienarbeit*
- *Beteiligung der Demografiebeauftragten an der Projektgruppe Personalentwicklung*
- *Begleitung des Vorbereitungsprozesses zum Zensus 2021*
- *Koordination der DWK*

Der Aufgabe Demografie liegen keine gesetzlichen Regelungen zu Grunde. Es handelt sich um eine *freiwillige* kommunale Aufgabe. Die kommunale Daseinsvorsorge ist allerdings im Sozialstaatsprinzip in Art. 20 des Grundgesetzes verfassungsrechtlich verankert.

Demografiewerkstatt Kommunen

Der Kreis Düren beteiligt sich seit Sommer 2016 als eine von zehn teilnehmenden Gebietskörperschaften am o.g. Projekt. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen

⁷ Stellungnahme des Amtes für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren vom 06.07.2020

und Jugend (BMFSFJ) gefördert und durch die Deutsche Fernsehlotterie unterstützt. Weitere Projektpartner/-innen sind das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. als Geschäftsstelle der DWK (GS DWK) und die Forschungsgesellschaft für Gerontologie/Institut für Gerontologie an der TU Dortmund e.V. als wissenschaftliche Begleitung im Projekt. Die DWK unterstützt die Gebietskörperschaften dabei, "demografiefest" zu werden. Ziel ist es, gemeinsam Strategien zu entwickeln, die mögliche ungünstige Auswirkungen des demografischen Wandels aufzufangen und dessen Chancen in den Vordergrund stellen⁸.

Hierzu wurde zwischen der GS DWK und dem Kreis Düren am 21.12.2016 ein Kooperationsvertrag geschlossen, welcher am 14.01.2019 um ein Jahr verlängert wurde (Laufzeit bis zum 31.12.2020).

§ 4 des Kooperationsvertrages regelt die finanzielle Unterstützung:

2016 5.000,00 €

2017 10.000,00 €

2018 10.000,00 €

2019 10.000,00 €

Basierend auf der Verlängerung des Vertrages wurden für 2020 nochmals 10.000,00 € gewährt. Für entsprechende projektrelevante Beratungsleistungen standen zudem Finanzmittel von 15.000 € im Jahr 2016 und danach jährlich 30.000,00 € zur Verfügung. Die Beauftragung, Abwicklung und Vergütung der Beratungsleistungen von geeigneten Beratern erfolgt durch die GS DWK. Diese Mittel sind mithin nicht im Kreishaushalt abgebildet.

Weitere Ziele werden in der gemeinsamen Erklärung der teilnehmenden Kommunen vom 12.10.2016 formuliert.

Finanzielle Abwicklung des Projekts

Ein Schwerpunkt der Prüfung lag in der Betrachtung der finanziellen Abwicklung des Projekts DWK für die Jahre 2018-2020.

Die Mittel sind abgebildet im Produkt 1112100 Demografie (Sachkonten 4140000 und 5431000).

⁸ Stellungnahme des Amtes für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren vom 06.07.2020

SK 4140000 Erträge

Haushaltsjahr	Ansatz	Ergebnis
2018	10.000 €	3.848,22 €
2019	10.000 €	4.940,10 €
2020	10.000 €	19.039,61 €

SK 5431000 Aufwendungen

2018	15.000 €	4.060,95 €
2019	15.000 €	5.295,70 €
2020	15.000 €	18.170,08 €

In der Finanzsoftware infoma wurde eine stichprobenartige Belegprüfung vorgenommen. Insgesamt wurden 12 Stichproben der betragsmäßig größten Positionen gezogen und auf ihre Zweckmäßigkeit und Förderfähigkeit hin überprüft.

Laut Merkblatt der DWK zum Mittelabruf sind beispielsweise Honorarkräfte bis zu einem Tagessatz von 600,00 € netto förderfähig. Des Weiteren sind bei Sachmitteln u.a. Kosten für Flyer und Öffentlichkeitsarbeit sowie für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen förderfähig. Bewirtungsausgaben werden bis zu einer Höhe von 30 € pro Person pro Tag erstattet.

Die Belegprüfung ergab keine Beanstandungen. Alle Ausgaben waren erstattungsfähig.

Eine Prüfung des Verwendungsnachweises durch die eigene Prüfungseinrichtung ist nicht vorgesehen und erfolgt an dieser Stelle im Rahmen der allgemeinen Verwaltungsprüfung. Weitere Stichproben wurden wegen der Geringfügigkeit der Beträge nicht gezogen.

Seitens der Rechnungsprüfung wurden die Abweichungen zum Ansatz hinterfragt.

Mit Stellungnahme vom 29.01.2021 gab das Fachamt hierzu an, dass sich die zahlenmäßigen Verschiebungen bzw. Abweichungen zum Ansatz durch den Projektverlauf erklären lassen. Während in 2018 noch einige Projekte in der Planung waren, konnten diese ab 2019 umgesetzt werden (Demografie-Simulation 2050, Qualifizierung Sorgebeauftragte, Datencheck, Ehrenamtsförderung etc.), was sich in den Sachmittelausgaben widerspiegelt. Bei der Aufwandsbuchung in Höhe von 5.695,50 € handelt es sich zudem um die Rechnung über die Erstellung der Abschlussdokumentation im Projekt.

Nach § 4 Abs. 2 des Kooperationsvertrages ist eine Übertragung der Mittel auf das Folgejahr nach Absprache mit der GS DWK möglich. Laut Auskunft des Fachamtes erfolgte die Mittelübertragung in Absprache mit der Geschäftsstelle DWK.

Die Mittelübertragung ist nachvollziehbar und wird seitens der Rechnungsprüfung nicht beanstandet.

Meilensteine in der Demografearbeit

An dieser Stelle seien nur einige wesentlichen Meilensteine genannt, die insbesondere Entwicklungen darstellen und Daten aufbereiten:

- 2017 Veröffentlichung eines Kommunalprofils
- 2018 Erstellung eines Werkzeugkatalogs mit den fünf Handlungsfeldern:
Fachkräfte, Bildung, gesellschaftliche Teilhabe, Mobilität & (Nah-) Versorgung sowie Leben & Wohnen⁹
- 2018 Veröffentlichung des Werkstattplans als Gesamtstrategie im Bereich Demografie¹⁰
- 2020 Veröffentlichung der Broschüre "Datencheck"¹¹

Hinzu kommen zahlreiche vom Fachamt initiierte Veranstaltungen. Eine entsprechende Übersicht lag der Rechnungsprüfung vor.

Prüfergebnis

Die Prüfung des Projektes "Demografiewerkstatt Kommunen" bzw. des Aufgabenbereiches "Demografie" hat keinerlei Beanstandungen ergeben. Die Auskünfte erfolgten zudem umgehend und ausführlich.

Veröffentlichung

Dieser Prüfbericht wird zunächst in **nichtöffentlicher** Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses beraten.

Die Einzelprüfberichte können sodann **nach** ihrer Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss vom Rechnungsprüfungsamt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Hierbei sind personen- oder unternehmensbezogene Daten zu anonymisieren.(§ 6 Abs. 3 RPO).

Das gleiche gilt für die Prüfberichte über die Jahresabschlüsse sowie Gesamtabchlüsse **nach** ihrer Beschlussfassung im Kreistag (§ 5 Abs. 8 RPO).

⁹ s. Drs.Nr. 158/18

¹⁰ s. Drs. Nr. 377/18

¹¹ s. Drs. Nr. 252/20